

Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 21.

Danzig, den 22. Mai

1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Am 7. und 8. Juni wird die um diese Zeit hier versammelte Landwehr-Artillerie am Seestrande von Weichselmünde ihre Schießübung abhalten.

Der betreffende Theil des Strandes (von der Badeanstalt bis $\frac{1}{2}$ Meile ostwärts) ist während des Schießens unsicher und darf Niemand das gefährdete Terrain an den genannten Tagen betreten. Den ausgestellten Sicherheitsposten hat jeder pünktlich Folge zu leisten zur Vermeidung der Arretirung, event. Bestrafung.

Was die verschossene und demnächst wiedergefundene Eisenmunition anbetrifft, so muß dieselbe sofort an die Uebungs-Truppen oder an das Artillerie-Depot in Danzig gegen eine Vergütung von 2 Pfennigen pro Pfund zurückgeliefert werden, widrigenfalls gegen den betreffenden Finder die im § 349. des Strafgesetzbuches angedrohte Strafe eintreten wird.

Danzig, den 4. April 1858.

No.

Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Zum Kreis-Ersatz-Geschäft erschienen folgende zur Musterung beordnete Leute nicht rechtzeitig, als:

Hermann Islar aus Bissau, Julius Carl Robert Borthe in Kl.-Böhlsau, Isidor Schwarz daselbst, Ludwig Wilhelm Joseph Runge in Brentau, August Joseph Valentin Joch in Brentau, Johann Gottfried Klewe in Fischerbabke, Johann Carl Gottlieb Stiller daselbst, Johann Jacob Bruhn in Freienhuben, Michael Trepper in Haus- und Laschkentampe, Joseph Andreas Zimmich in Lamenstein, Friedrich Nickel in Meisterswalde, Stanislaus Skwircz in Menkau, Heinrich Leopold Berendt in Dießkendorf, Jacob Anton Grogenskowski, Martin Katschor, Friedrich Bloch alias Rominas und Jacob Holt daselbst, Friedrich Johann Ploß in Sultmin, Franz Kaminski in Wonneberg, Peter Hermann Albrecht in Wossitz, Carl Johann Adolph Draws in Weichselmünde.

Unter Hinweis auf No. 13. des diesjährigen Kreisblatts werden die Genannten daher in je 15. sgr. Strafe genommen, und weise die Ortsbehörden an, diese Beträge einzuziehen und sie binnen 8 Tagen zur Kreiskasse hieselbst abzuführen.

Im Falle ihres Unvermögens tritt gegen die genannten Personen Gefängnißstrafe von 24 Stunden ein.

Danzig, den 9. Mai 1858.

No. 1264 $\frac{1}{4}$.

Der Landrath von Brauchitsch

3. Bei dem diesjährigen Kreiserlassgeschäft erschienen garnicht die Schulzen oder Schöppen von: Gütlland, Rosenberg und Zugdam, und zu spät trafen ein die Ortsbehörden von: Altdorf, Bankau, Jenkau, Dorf Mönchengrebin, Bornwerf Mönchengrebin, Maczkau, Piezendorf, Ramkau, Kexin, Roschau, Roskau, Kl.-Trampken, Trutenau, Glabitsch.

Zu früh hatte sich der Schulze von Schellmühl entfernt.

Unter Hinweis auf No. 13. des Kreisblatts, werden die Schulzen von Gütlland, Rosenberg und Zugdam in je 2 rthl. Strafe, und die andern obengenannten Ortsbehörden in je 1 rthl. Strafe genommen. Diese Beträge sind binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Execution bei der königlichen Kreiskasse hieselbst einzuzahlen.

Danzig, den 9. Mai 1858.

No. 1263 $\frac{1}{4}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

4. In den auf dem großen Exercierplatze befindlichen Schießständen werden die diesjährigen Schießübungen in dem Zeitraume vom 25. Mai bis ultimo August stattfinden.

Die der Schußlinie sich nähernden Fuhrwerke und Personen haben den Weisungen der aufgestellten Posten Folge zu geben.

Danzig, den 18. Mai 1858.

No. 888 $\frac{1}{2}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

5. Unter den Schaafen der Hofbesitzer Schwarz und Strehlke in Rambeltsch ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Danzig, den 14. Mai 1858.

No.

Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Das zum Nachlasse der Elisabeth Pledtke gehörige in dem Dorfe Woplaff unter der Hypotheken-No. 5. belegene Grundstück, soll in termino

den 3. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle, Verhörzimmer No. 3., vor dem Deputirten, Herrn Stadt- und Kreisgerichts-Rath Raschke, in freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Die Kaufbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Danzig, den 27. April 1858.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

7. Zu der diesjährigen 14tägigen Landwehr-Cavallerie-Uebung sind von dem Stadtkreise noch 38 Pferde zu stellen.

Wir fordern alle diejenigen auf, welche brauchbare Pferde zu diesem Behuf zum Kauf oder zur Miete, welche letztere auf 15 Thaler während der Dauer der Uebung festgesetzt ist, hergeben wollen, selbige

Dienstag, den 25. Mai c., Vormittags von 9 Uhr ab,

am Sandwege vor dem rothen Krüge zur Vorschau und Auswahl zu stellen.

Danzig, den 17. Mai 1858.

Der Magistrat.

8. Diejenigen Personen, welche die in den Auctionen des Grebner Waldes gekauften Nuthölzer noch nicht abgefahren haben, werden aufgefordert es jedenfalls, bis zum 31. Mai d. J. zu thun, widrigenfalls diese Hölzer auf ihre Kosten ausgefahren werden müssen.

Danzig, den 11. Mai 1858.

Der Magistrat.

10. Der Entwurf zum Etat der Deich-Kasse für das Jahr 1858 liegt in meinem Bureau hieselbst zur Einsicht der Deichgenossen vierzehn Tage lang offen.
Stübblau, den 17. Mai 1858.

Der Deich-Hauptmann.

11. Zu den Uferbauten des Danziger-Werder-Deichverbandes sollen in diesem Jahre geliefert werden:

807½ Schock ordinäre Faschinen und
322 Schock frische grüne Weidenfaschinen.

Unternehmer, welche geneigt sind, sich an dieser Lieferung zu betheiligen werden aufgefordert, ihre Offerten über das zu übernehmende Materialienquantum schriftlich, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift **»Offerte auf Lieferung von Faschinen«** spätestens

am 2. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Deichamts zu Stübblau einzureichen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa anwesenden Unternehmer eröffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau des Deichamts zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Stübblau, den 18. Mai 1858.

Der Deich-Inspector.

S c h m i d t.

12. An den Weichfeldeich des Danziger-Werder-Deichverbandes sind in diesem Jahre ppt. 6000 Schr. Erde, theils zu Wagen, theils mit Karren anzufahren. Die Ausführung dieser Erdarbeiten soll in einzelnen Loosen an die Mindestfordernden übergeben werden, wozu ein Termin auf den 1. Juni c. angesetzt ist und zwar:

Für die Arbeiten im I. und II. Deich-Revier um 9 Uhr Vormittags in der Stübblauer Wachbude, für die Arbeiten im III. und IV. Deichrevier in der Käsemarker Wachbude um 12 Uhr und für die Arbeiten im V. u. VI. Deichrevier um 4 Uhr Nachmittags im Rothen Krüge. Unternehmungslustige werden eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch vorher im Bureau des Deichamts zu Stübblau einzusehen und werden auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien in Abschrift mitgetheilt.

Stübblau, den 18. Mai 1858.

Der Deich-Inspector.

S c h m i d t.

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

13. Ein Hauslehrer ist zu erfragen Schmiedegasse 8.

14. Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche ich sofort einen Lehrling von auswärts mit den nöthigen Schulkenntnissen und von ordentl. Herkunft.

Danzig, im Mai 1858.

F. W. Schnabel, Fischmarkt 40.

15. Mehrfache zum Theil durch unkundige und unbefugte Personen bewirkte Beeinträchtigungen meines Geschäfts veranlassen mich, die bereits in No. 29. des Kreisblatts pro 1854 enthaltene Verfügung eines Königl. Wohlwollenden Stadt- und Kreis-Gerichts, in Erinnerung zu bringen, mit der ergebensten Bitte, in vorkommenden Fällen, Behufs der Infertigung von Nachlass-Inventarien und deren Abschätzung gütigst mit Aufträgen mich beehren zu wollen.

Johann Wilhelm Nebiger, vereid. Taxator,
wohnhaft Holzmarkt 5.

16.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preussisch Courant,
in 6000 Stück Actien à 500 Thaler,
wobon bis jetzt 3001 emittirt sind,

— nicht zu verwechseln mit der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg, welche im vorigen Jahre durch Verfügung der Königl. Regierung wegen unzureichender Garantie-Mittel aufgelöst worden ist —
versichert auch in diesem Jahre gegen billige Prämien Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest; Nachzahlungen finden also unter keinen Umständen statt. Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Seit ihrem vierjährigen Bestehen schloß die Gesellschaft 136,047 Versicherungen ab, auf welche 1,399,700 Thlr. Entschädigung gezahlt worden sind.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Danzig, den 14. Mai 1858.

Carl S. Zimmermann in Danzig,
Haupt-Agent.

C. A. Kleefeldt in Danzig,

Heinr. Enß in Semitz,

C. Schrendt in Schönbaum,

Agenten der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

17. Neu-Auktion zu Gr. Schellmühl.

Freitag, den 4. Juni 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Gr. Schellmühl öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 60 Haufen schönes Bor- und Nachheu u. ein kleines Quantum Stroh.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auktion angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r.
Auktions-Commissarius.

18. Auf dem Weißhöfer Aussendeich wird vom 1. Juni ab Vieh, namentlich Pferde, in Weide genommen.

19.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hiermit zeige an, daß ich mich von jetzt ab mit Neubauten, Reparaturen und Veränderungen im Mühlenbau beschäftigen will. Ich habe Müller gelernt und dabei die Mühlenbauarbeit, habe durch Berechnung erfunden, die Kraft meiner Rosmühlen viermal so stark herzustellen, als die der jetzigen, denn ich bin im Stande, mit einem Pferde auf denselben in vier- und zwanzig Stunden sechzig Scheffel Roggen oder Weizen auszubeuteln; bitte deshalb ergebenst, mich mit obigen Bauarbeiten zu beehren.

G. Kroenke, Ohra, am Schönefeldschen Wege 76.

Auction zu Praust.

20.

Donnerstag, den 27. Mai 1858, werde ich für Rechnung des Kunst- und Handels-Gärtners Herrn A. Rathke beim Verkauf von circa 12000 Stück Topfpflanzen noch

2 große Treibhäuser, jedes circa 100 Fuß lang, zum Abbruch, und 80 Stück Mistbeetsfenster,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

J. o. h. J. a. c. W a g n e r,
Auctions-Commissarius.

Ackerland-Verpachtung zu Saspe.

21.

Mittwoch, den 2. Juni 1858, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem ehemaligen Gutsbesitzer Arnold'schen Hofe auf Saspe öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

42 magd. Morgen gutes Ackerland in abgetheilten Parzellen, auf 6 oder 9 Jahre, (gegenwärtig mit Roggen bestellt).

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und trägt Pächter die Licitations-Kosten und Stempel. Der Versammlungsort der Herren Pächter ist in dem bezeichneten Hofe auf Saspe, hart an der Brösener Chaussee. Die Uebergabe kann gleich nach der Erndte erfolgen.

J. o. h. J. a. c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

Auction zu Woklaff.

22.

Dienstag, den 1. Juni 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung zu Woklaff öffentlich an den Meistbietenden verkaufen den Liedkeschen Nachlaß (Holz'sche Minorennen):

5 Arbeitpferde, 2 Jährlinge, 13 Kühe u. Stärken, 8 Schweine, 1 Hofhund, 5 Enten und einige Hühner, 3 Arbeitswagen, 1 Schlitten, 1 Schleife, 1 Pflug, 2 eisenzinkige Eggen, 1 Landhaken, 6 Lederseilen, 1 Reit-, 2 Arbeitssattel, Säume, Holzketten, Bracken, Schwengel, Leinen, 1 Getreideharfe, 1 Hackellade mit Messer, 2 Waagschalen, 1 Flinkte, Holzketten, 2 Spaten, Sägen, Arte, 1 Haufen altes Eisen, 1/2-Scheffelmaas u., 2 Haufen Gaschinen, 11 starke Weidenstämme, 1 Stubenrühr, 5 Fische, 1 Mangel, Milcheimer, Butterfässer, Milchschüsseln, Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Banken, 9 eis. Kasten, etwas Fayance, kupf. und mess. Kessel, Gesindebetten, einige Wäsche und einige Frauenkleidungsstücke.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

J. o. h. J. a. c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

23.

Capt. Cedergren und Capt. Montelius sind mit frischem Schwed. Kalk am Kalkfort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

24. Ein Knabe, der Lust hat Schneider zu werden, melde sich Heil. Geistgasse 58.
25. In meinem Hause finden noch 1 — 2 Pensionaire (Knaben) freundl. u. gute Aufnahme
Danzig, Kohlenmarkt 12. Macholz.
26. 100 gesunde Zucht-Mutter-Schaafe mit Lämmern und 50 Hammel stehen zum Verkauf
in Artschau bei Praust.
Die Abnahme kann sogleich mit der Wolle oder auch nach der Schur erfolgen.
27. Schweinefchmalz bester Sorte wird Borsädtischen Graben 10. (in den ehemaligen
Kupferschen Wohnungen) a 6½ sgr. pro Pfund verkauft.
28. **Frisch gebrannter Kalk** ist stets zu haben in der Brennerei bei Legan und
Langgarten 107., **pro Last in Tonnen 7 rthl. 18 sgr.**; ohne Tonnen wird die
Last nur in der Brennerei für **6 rthl. 12 sgr.** verabsolgt **F. G. Domansky, Wwe.**
29. Ein junger Mensch, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, kann sich melden in
Conradshammer in der Mühle.
30. Unter Zusicherung strenger Reellität empfiehlt sich einem geehrten hiesigen wie auswärti-
gen Publikum zur Vermittelung von Geschäften beim An- und Verkauf von Gütern jeder Art,
Mühlen, Höfen, städtischen Grundstücken, Beschaffung und Unterbringung von Kapitalien, Hypothe-
ken, Cessionen, Wechselgeldern ic. und bittet um geneigte Aufträge der Agent
A. Wulst, in Danzig, Heil. Geistgasse 128.
31. Wegen Verziehen nach Rußland bin ich willens mein lebendes und todtcs Inventarium
den 10. Juni gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden zu versteigern: erstens 8 Pferde,
4 Kühe, 2 Arbeitswagen, 2 Spazierwagen auf Federn, 2 Schlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Bett-
gestelle mit Gardinen, 5 Betten, 1 eiskener Kasten, 2 fichtene Kasten, 2 Kleiderschränke, 1 Stü-
benuhr nebst Kasten, 6 Tische, 2 Duzd Stühle, 1 Schreieipult, 2 Spiegel, 1 Duzd Bilder,
1 Hobelbank, 1 Paar Grateleitern, 2 Gänge Eisketten, Karren, Spaten, Forken, Hacken, Sensen,
Harken und mehreres Haus- und Küchengeräth als: Büttcn, Tonnen, Eimer, Grapen, Töpfe ic.
Gr. Czattkau, den 17. Mai 1858. **Joh. Wienß.**
32. Spaten, Harken und Ballastschaufeln billigst bei **Rudolph Mischke.**
33. Giesskannen empfiehlt **Rudolph Mischke.**
34. Groschennägel, Pölke- und Schillingsnägel, halbe und ganze Klamm-speicher,
Verkleidungsnägel in allen Grössen, ganze, halbe und viertel Schlossnägel, Drathstifte
in allen Längen billigst bei **Rudolph Mischke.**
35. Vierkantige Drathnägel (bedeutend billiger als geschmiedete) bei
Rudolph Mischke.
36. Franz. **Dünger-gypß**, acht peruanischer **Guano** und Binns Patent-Dünger ist wieder
vorräthig im Westa-Speicher bei **Joh. Jac. Zachert.**
37. Schüler, die Gymnasium oder Petrischule besuchen, finden Logis mit Beköstigung Pog-
genpfohl 51., 2 Tr. hoch.

Vom 1. Juni c. ab erscheint die

Danziger Zeitung

Organ für Handel, Schiffahrt, Industrie und Landwirthschaft
im Stromgebiet der Weichsel.

Der Preis derselben ist pro Quartal
in Danzig auf 1 Thlr. 15 Sgr., aus-
wärts auf 1 Thlr. 20 Sgr. festgesetzt.

— Die Bestellungen für Danzig und
seine Vorstädte sind in der Expedition
der Danziger Zeitung **Serbergasse 2.**
zu machen, auswärtige Abonnenten
erhalten die Zeitung durch die Königl.
Postanstalten.

Redaction

von

Friedrich Siebe.

Die **Danziger Zeitung** erscheint
jeden Tag mit Ausnahme der Sonn-
und Festtage und wird in Danzig
um 4 Uhr Nachmittags ausgegeben.

Insertionen werden mit 1 Sgr.
pro Zeile Petit oder deren Raum
berechnet.

Abonnements werden angenommen bei **A. W. Kasemann, Serbergasse 2.**

38. Geschäftsleute mit offenen Läden in den Ortschaften der Umgegend von Danzig (bis
1 Meile Entfernung von der Stadt), welche gegen eine angemessene Provision den Vertrieb der
Danziger Zeitung übernehmen wollen, können sich Morgens von 8 — 10 Uhr melden
Serbergasse 2.

39. Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

gegründet mit einem Kapitale von einer Million Thaler,
versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann,
sämmliche Bodenerzeugnisse sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare ertheilen bereitwilligst
die Agenten, Herren:

Restaurateur H. Schwedland, Praust,
Kaufmann Joh. Enss, Dirschau,
Kaufmann E. J. Hannemann, Pr.-Stargardt,
Kr.-Ger.-Secretair Helmke, Schöneck,
Kreis-Exactor Hantsch, Neustadt,
Cantor Flumenthal, Puszig,
Kaufmann Peter Quiring, Neuteich,
Hotelbesitzer S. Anderson, Marienburg,
Kaufmann Carl A. Grenzkel, Elbing,
Post-Expedient M. Kolberg, Volkemit.

so wie der unterzeichnete zur Vollziehung der Polizei ermächtigte Hauptagent
Danzig im Mai 1858.

Ad. Pischky.

Firma: Ballerstädt, Pischky & Co.,
Comtoir: Hundegasse No. 57.

40.

Neubau einer Kirchenkathe zu Osterwid.

Der Neubau einer für 3 Familienwohnungen eingerichteten massiven Kirchenkathe in Osterwid soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Zu diesem Zwecke werden zu dem auf

Donnerstag, den 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, festgesetzten Eicitations-Termine qualifizierte Bauunternehmer in das Pfarrhaus zu Osterwid eingeladen, woselbst auch schon vorher zu jeder Zeit die näheren Bedingungen, so wie auch der Kosten-Anschlag und die Zeichnung bei dem Ortspfarrrer eingesehen werden können.

Osterwid, den 11. Mai 1858.

Das Kirchen-Collegium zu Osterwid.

41.

Holz-Verkauf.

Auf dem Gute Gr.-Golsmkau sind zu jeder Zeit Bauhölzer in allen Dimensionen im Preise von 6 pf. pro laufenden Fuß an, ferner alle Arten Nuzhölzer und Brennholz zu den billigsten Preisen, sowie buchene Felgen a Schoß 4 rthl. zu haben.

Das Bauholz ist im Winter geschlagen und kann auf Erfordern im Walde beschlagen und zu Gebäuden verbunden werden.

Gr.-Golsmkau, den 12. Mai 1858.

G. Serger.

42.

Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mit dem 1. Mai d. J. die Handelsgärtnerei des Herrn v. Kries in Praust bei Danzig käuflich übernommen und mit meinem seit 20 Jahren am hiesigen Orte bestehenden Etablissement in Verbindung gesetzt habe. Ich empfehle dasselbe dem mir bisher geschenkten Vertrauen eines hochgeschätzten Publikums mit der Versicherung fortgesetzter Reellität und der Hoffnung noch mehr im Stande zu sein, den Anforderungen der Zeit aufs Schnellste zu genügen.

Danzig, den 10. Mai 1858.

A. Rathke, Kunst- und Handelsgärtner.
Sandgrube 14.

Auction

mit ca. 12,000 Topfpflanzen

in Praust bei Danzig.

Donnerstag, den 27. d. Mts.,

wird Herr Auktionator Wagner in der von mir übernommenen Handelsgärtnerei des Herrn v. Kries eine sehr große Auswahl von Topfpflanzen, als: 200 Acacien, 300 Azaleen, 300 Calistemon, 400 Camellien, 500 Criceen, 500 Verbenen, 300 Fuchsen, 300 Dracaenen, 200 Glorinien, 200 Euculigo, 100 Gesnerien, 200 Cannas, 200 Farrenkräuter in schönen Sorten und sehr viel andere empfehlenswerthe Pflanzen öffentlich versteigern, wodurch den Blumenfreunden eine seltene Gelegenheit zur Vervollständigung ihrer Gewächshäuser geboten sein dürfte.

Danzig, den 10. Mai 1858.

A. Rathke, Sandgrube 14.